

Albert Braun, SP-Fraktion

Anfrage: Sanierung des Schulhauses Spiegelfeld-Nord

Seit mehreren Jahren ist eine bau- und energietechnische Sanierung des Schulhauses Spiegelfeld-Nord (sowie der Aula) hängig. Wiederholt war das Dach undicht, die verglasten Wände und die Fenster lassen einen grossen Teil der Energie ungenutzt ins Freie, und die Ventilation ist besonders im Sommer völlig ungenügend. In einer Zeit, in der das Energiesparen ein Gebot der Stunde wäre, ist dieser Zustand völlig unhaltbar.

Der Grund für die Verzögerung einer gründlichen Überholung liegt in Kompetenzschwierigkeiten für die Sekundarschulbauten zwischen Gemeinden und Kanton. Die Schulhäuser befinden sich weiterhin im Besitz der Gemeinden, welche für den Unterhalt vom Kanton entschädigt werden, dabei aber grösste Zurückhaltung üben. Obwohl die Renovationspläne für das Schulhaus Spiegelfeld-Nord mehr oder weniger fertig in den Schubladen der Bauverwaltungen liegen, geschieht seit Jahren nur das Allernötigste. Man gewinnt den Eindruck, dass sich Gemeinde und Kanton gegenseitig den Schwarzen Peter in dieser Sache zuspielen, um möglichst schlank über die Runden zu kommen – eine unerfreuliche Situation. Bereits hat sich die Arbeitsgruppe Schulstandorte eingeschaltet und an die Verantwortlichen appelliert.

Anzumerken ist, dass das Gebäude Spiegelfeld-Nord unter Denkmalschutz steht und damit keine geringe architektonische Bedeutung besitzt. Auch ist das Schulhaus eine Visitenkarte für die Gemeinde (und den Kanton).

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- **Ist der Zeitpunkt bekannt, in welchem die Sanierung des Schulhauses Spiegelfeld-Nord in Angriff genommen wird? Wenn ja, wann soll die Renovation beginnen?**
- **Kann die Sanierung der Gebäudehülle des Schulhauses Nord auch in Angriff genommen werden, wenn die genaue Nutzungsform im Innern noch offen ist?**
- **Die Einsparungsmöglichkeiten beim Energieverbrauch sind beträchtlich. Wie hoch sind die Verluste an Energie und in Franken zu beziffern, welche durch die Verzögerung der Sanierung pro Jahr entstehen?**
- **Wie gedenkt die Gemeinde vorzugehen, dass im Interesse eines produktiven Schulbetriebes und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Energieressourcen eine baldige Lösung des Problems möglich ist?**



Binningen, den 17. April 07
